



Zug, 28. Januar 2008, 14:00 Uhr

27 / MEDIENMITTEILUNG

Risch: Grosser Rückstau nach Unfall auf Autobahn

Vier Personen haben sich am Montag (28. Januar 2008) bei einer Auffahrkollision auf der Autobahn A14, zwischen Gisikon und Anschluss Rütihof, verletzt. Der Morgenverkehr wurde stark beeinträchtigt.

Kurz nach 7 Uhr mussten drei Personenwagenlenker wegen eines Staus vor dem Anschluss Rütihof auf beiden Fahrstreifen anhalten. Ein nachfolgender Lieferwagenlenker reagierte zu spät und prallte gegen die zwei hinteren Personenwagen auf dem Normal- und Überholstreifen. Die Fahrzeuge wurden nach vorne geschoben, wo sie mit dem dritten Personenwagen kollidierten und auf dem Überholstreifen zum Stillstand kamen. Die Fahrzeuge waren so ineinander verkeilt, dass der 50-jährige Lenker des Lieferwagens durch die Freiwillige Feuerwehr Zug (FFZ) und Mitarbeitende des Rettungsdienstes des Kantonsspitals Luzern aus dem Fahrzeug geborgen werden musste. Der Mann verletzte sich beim Unfall mittelschwer und wurde durch den Rettungsdienst Luzern ins Spital gebracht.

Die restlichen drei verletzten Personen wurden durch die Rettungsdienste Zug und Luzern in verschiedene Spitäler überführt. An drei Fahrzeugen entstand Totalschaden. Erste Schätzungen des Sachschadens belaufen sich auf gut 80'000 Franken.

Die Unfallstelle war während rund drei Stunden nur einspurig befahrbar, weshalb sich ein kilometerlanger Stau bis zum Rathausentunnel bildete. Zwecks Bergung der Fahrzeuge wurde ein Abschleppunternehmen mit Kran aufgeboden. Zudem musste der Strassenunterhaltsdienst die Fahrbahn wegen ausgelaufenem Öl, Kühlerwasser, Glassplittern und Fahrzeugteilen reinigen.

Die Polizei bedankt sich bei den Fahrzeuglenkenden für die vorbildliche Unfallgasse.

Im Einsatz standen rund 55 Mitarbeitende des Rettungsdienstes des Kantonsspitals Luzern, des Rettungsdienstes Zug, der FFZ, des Strassenunterhaltsdienstes und der Zuger Polizei.

Weitere Auskünfte:

Marcel Schlatter, Stv Kommunikationsbeauftragter der Zuger Polizei, steht Ihnen während den Bürozeiten zur Verfügung (T 041 728 41 25). Für O-Töne am Radio wählen Sie bitte T 041 728 49 45.